

6. Bericht 2011/12 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 2. KW (09. – 15.01.2012)

Das Eis in den küstennahen Bereichen des nördlichen Ostseeraumes hat bis zur Mitte der vergangenen Woche langsam zugenommen, danach wurde die Eisbildung durch auffrischende Winde aus südlichen Richtungen kurzzeitig unterbrochen. Zum Ende der Woche strömte auf der Rückseite eines über Nordskandinavien ostwärts gezogenen Tiefdruckgebietes von Norden her polare Kaltluft in den nördlichen Ostseeraum ein. Die Eisbildung in den nördlichen Bereichen hat sich weiter fortgesetzt.

Aktuelle Eislage (15./16.01.2012)

Mälarsee: Im westlichsten Teil kommt dünnes Festeis, weiter ostwärts bis Selaön Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: In den nördlichen inneren Schären tritt Neueis auf. Im Saimaasee sowie in der Kronstadt- und inneren Vyborgbucht kommt 5-10 cm dickes ebenes Eis und Neueis vor.

Böttischer Meerbusen: Die nördlichen inneren Schären der *Bottenvik* sind zwischen Piteå und Oulu mit 5-20 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon kommt auf 20-30 nautischen Meilen dünnes ebenes Eis und Neueis vor. Dicht an den Küsten weiter südlich bildet sich Neueis. In *Norra Kvarken* liegt in den inneren Schären 5-15 cm dickes ebenes Eis, außerhalb davon kommt Neueis vor. An den Küsten der *Bottensee* tritt in den inneren Schären und Buchten dünnes Eis und Neueis auf, an der schwedischen Küste ist der Ångermanälv mit 10-15 cm dickem Festeis oder sehr dichtem Treibeis bedeckt. In den inneren Bereichen des *Schärenmeeres* liegt Neueis.

Eisbrechereinsatz: 3 finnische Eisbrecher arbeiten im Saimaasee.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die finnischen Bottenvikhäfen Tornio, Kemi, Oulu und für die schwedischen Bottenvikhäfen zwischen Karlsborg und Skelleftehamn sowie für den Saimaasee.

Aussichten für die 3. KW (16. – 22.01.2012)

Bei überwiegend leichtem bis mäßigem Frost wird das Eis im nördlichen Ostseeraum weiter langsam zunehmen, eine Frostverschärfung ist erst zum Ende der Woche zu erwarten. In der zweiten Wochenhälfte werden auf Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über Island auffrischende südliche Winde einsetzen, das Eis in der Bottenvik wird in die nördlichen Richtungen treiben, und im Bereich der Luvküsten ist mit Eisaufschiebungen zu rechnen. Am Wochenende wird sich die Eisbildung im nördlichen Ostseeraum bei nachlassenden östlichen Winden und sinkenden Lufttemperaturen fortsetzen und intensivieren.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer